

Der Weg zur Mobilen Geriatrischen Rehabilitation

Die MoGeRe kann im Anschluss an einen Klinikaufenthalt durchgeführt werden, aber auch bei Patienten erfolgen, die sich in ihrer Häuslichkeit befinden.

- Sie muss vor Beginn durch den Kostenträger (Krankenkasse) bewilligt werden.
- Die Antragstellung erfolgt durch:
 - den Arzt bzw. Sozialdienst der Klinik
 - den niedergelassenen Hausarzt bzw. Facharzt
 - den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (im Rahmen der Pflegebegutachtung)

Ansprechpartner

Anmeldung:

Team Belegungsplanung, Tel. 07473/3783-423
belegungsplanung@bad-sebastiansweiler.de

Koordination Therapie:

Melanie Seidel, Tel. 07473/3783-498
m.seidel@bad-sebastiansweiler.de

Ärztliche Koordination:

Dr. Martin Richard van Soest, Tel. 07473/3783-436
m.vansoest@bad-sebastiansweiler.de

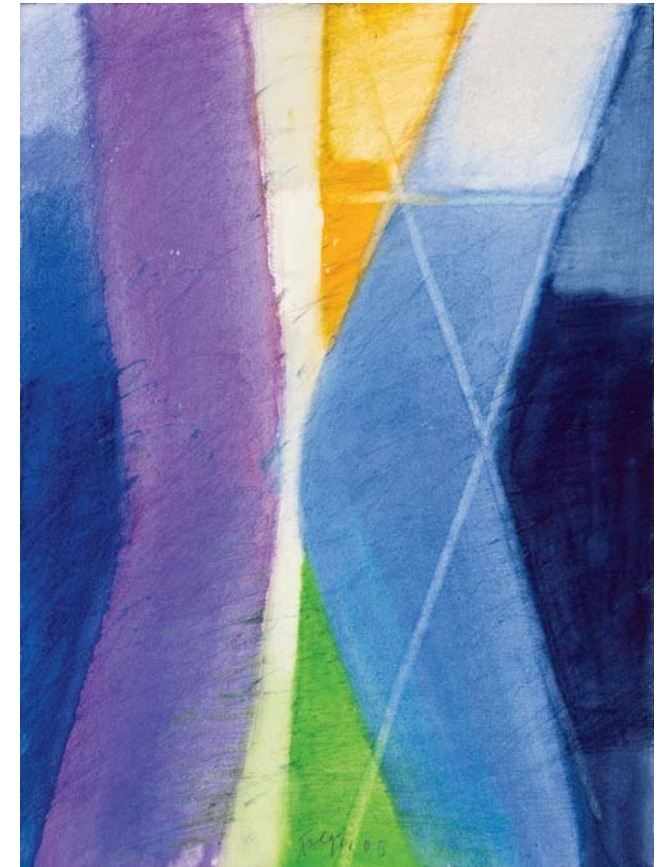
Anfahrtsplan



Bad Sebastiansweiler • Hechinger Str. 26 • 72116 Mössingen
Telefon (0 74 73) 37 83-423 • Telefax (07473) 37 83-291
belegungsplanung@bad-sebastiansweiler.de • www.bad-sebastiansweiler.de

Eine Einrichtung der Evangelischen Heimstiftung GmbH

Titelbild © Andreas Felger Kulturstiftung, www.af-kulturstiftung.de



Rehabilitationsklinik

Mobile Geriatrische Rehabilitation

M o b i l e G e r i a t r i s c h e
R e h a b i l i t a t i o n

Mobile Geriatriische Rehabilitation – eine neue Form der Rehabilitation

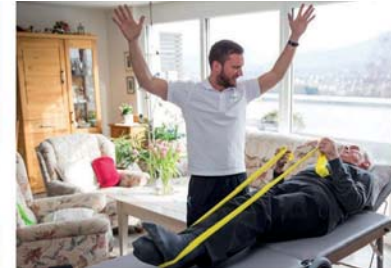
Die Mobile Geriatriische Rehabilitation ist eine innovative Versorgungsform für Patienten, die rehabilitationsbedürftig sind, für die jedoch eine stationäre Rehabilitation nicht in Frage kommt. Sie findet unter ärztlicher Leitung statt und wird von einem multiprofessionellen Therapeuten in der eigenen Wohnung des Patienten durchgeführt.

Ziel der Rehabilitation ist es, verloren gegangene Selbstständigkeit wiederherzustellen. Der Betroffene soll in die Lage versetzt werden, weiterhin und auch dauerhaft in seiner gewohnten Umgebung leben und am sozialen Leben teilzuhaben zu können. Angehörige oder andere nahestehende Menschen werden in die Behandlungen eingebunden, angeleitet und unterstützt.

Auch für Bewohner eines Pflegeheims sowie Kurzzeitpflegegäste ist die Mobile Geriatriische Rehabilitation sehr geeignet. Sie findet in der Senioreneinrichtung statt, die Mitarbeiter der Pflege und wenn möglich auch die Angehörigen werden vor Ort in die Behandlungen einbezogen.



PD Dr. med. Dipl.-Biochem. Stefan Z. Lutz
Leitender Chefarzt Rehabilitationsklinik Bad Sebastiansweiler



Zielgruppen der Mobilen Geriatriischen Rehabilitation

Das Angebot wendet sich an Menschen,

- die von einer stationären Rehabilitation in einer Rehabilitationsklinik nicht oder nicht ausreichend profitieren
- die aufgrund ihrer Wohnsituation eine gezielte Rehabilitation vor Ort benötigen
- die ganz besonders auf die Unterstützung von Angehörigen angewiesen sind und auch in Zukunft sein werden

Hierbei ist besonders zu denken an Personen:

- mit hochgradiger Sehbehinderung oder eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit
- mit seelischen Leiden
- mit Einschränkungen der Alltagskompetenz (Demenz)

Behandlungshäufigkeit und Rehabilitationsdauer

Für jeden Patienten wird nach ärztlicher Aufnahmeuntersuchung ein individueller Behandlungsplan erstellt. Dieser berücksichtigt die bestehenden Schädigungen und Einschränkungen im Alltag.

- Die Mobile Geriatriische Rehabilitation umfasst im Regelfall 20 Behandlungstage.
- Eine ärztliche Aufnahmeuntersuchung (Hausbesuch)
- Meist werden an 3 Tagen der Woche jeweils 2 Therapieeinheiten pro Tag durchgeführt, die Gesamtdauer beträgt also 6-7 Wochen.
- Die Therapieeinheit umfasst in der Regel 45 Minuten und wird von Mitarbeitern des Therapeutischen Teams erbracht.
- Zum Therapeutischen Team gehören: Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sprachtherapeuten, Pflegekräfte, Sozialberater, Ärzte sowie bei Bedarf Psychologen und Ernährungsberater.
- Der Anreiseweg der Therapeuten sollte 20 Minuten nicht überschreiten.

Mobile Geriatriische Rehabilitation